9. Jahrgang

Preis 20 Pfg.

Nummer 36

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 2 Mk. 25 Pfg.
Billige Ausgabe

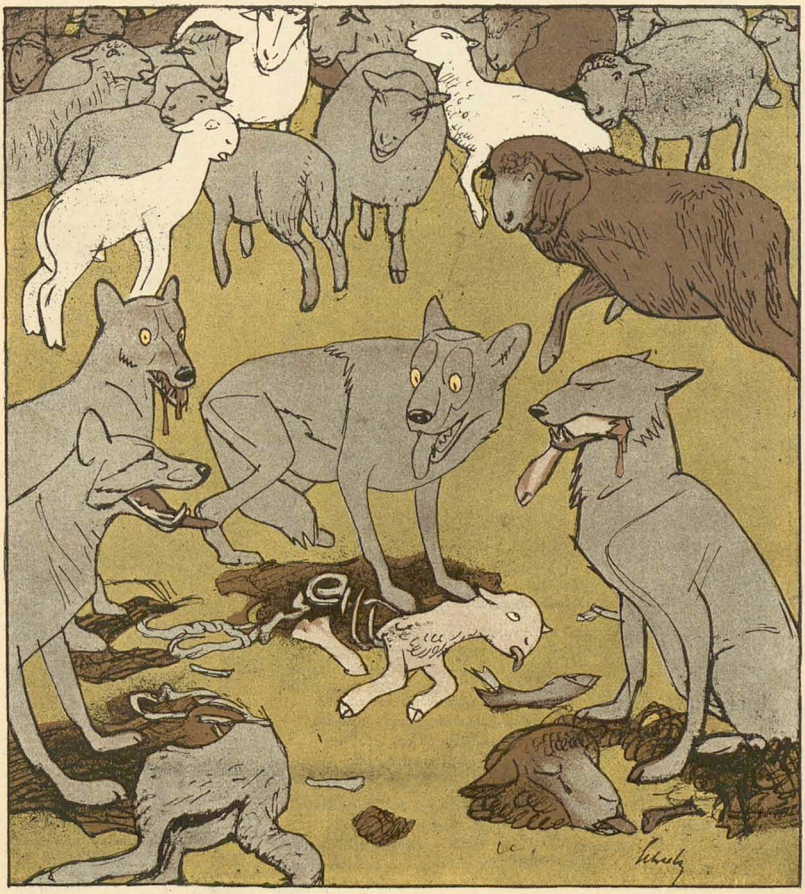
Illustrierte Wochenschrift

Ganz. Post-Zeitungsliste: No. 834
Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

Im Haag

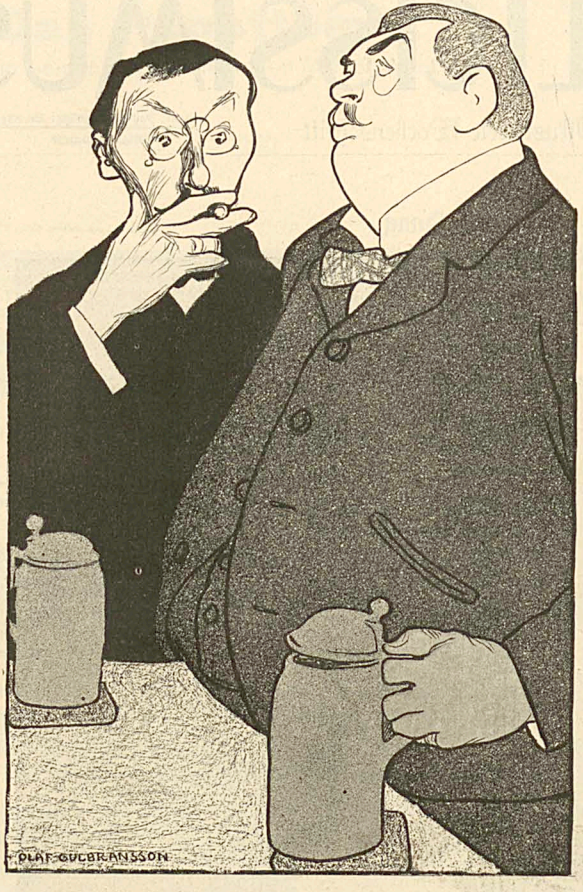
(Zeichnung von Wilhelm Schulz)



Wenn sich die Wölfe satt gefressen haben, halten sie wieder einen Friedenskongreß ab.

München W.

Zeichnung von O. Gulbransson



„De vanzigen Grundstück, wo bei uns no net verkracht san, san unsere Friedhöf".

Zur Aufmunterung

Kannst du keinen ganzen Ochsen braten,
Dann, o Faver, laß dir dieses raten:

Manches Stücklein Kälbersleisch bleibt über,
Lungen, Nieren und dergleichen G'lieber.
Diese hübschen, weichen, sanften Sachen
Sollst du wiegen oder sonst zermachen.
Salz den Brei, verzwieble ihn und schone
Keinenfalls Muskatnuß und Zitrone.

Manche Leute schätzen sehr erhöblich
Eine Zutatpflanze namens Knöblich.
Hülle schließlich all das liebe Zeug
Objektiv in Pfannenkuchenteig.

Traun, hast du das Fabrikat geröstet,
Sprichst du sicher innerlich getröstet:
Ochsen braten? Undankbare Marter!
Ein Croquettchen schmeckt halt doch aparter.

Dr. Owlglaß

Der Liftjunge

Von

Paul Busson

Obwohl ich den süßen Veuve Cliquot nicht liebe, leistete ich keinen Widerstand, als Bajan mit fragendem Blick eine zweite Flasche bestellte. Im Gegenteil, — es machte mich glücklich, zu sehen, wie sich die eingefallenen Wangen meines armen Freundes allmählich röteten; vorsichtig schob ich eine der beiden Krücken, die am Stuhl lehnten, zurecht, da sie auf dem teppichlosen Parkettboden zu rutschen begann.

Im ersten Augenblick war ich furchtbar erschrocken; Bajan, von dem ich sechs Jahre lang nichts mehr gehört und gesehen, hatte mich ins Hotel Bristol bestellt; ich saß und wartete, — ringsum gedämpfte Stimmen, transparente Lampenschirme und Blumen in dünnen Stengelgläsern. Alles so ruhig und diskret, — — nur manchmal ein Frauenlachen oder der singende Klang gefüllter Gläser, die sich berührten. Da — auf einmal ein dumpfes Stampfen, — ein häßliches Schleifen —. Beinah hätte ich aufgeschrien, als ich ihn sah, — ihn, den Liebling der Frauen, den bekannten Sportsmann und brillanten Tänzer — ! Mit hyprogen Schultern, eingezogenem Kopf, — — gestützt auf schwarze Holzkrücken, in denen sein schwerer, hilfloser Körper hing; — mit schleppenden Beinen hüpfte und glitt er, vom Kellner unterstützt, auf mich zu —. Die wohlerzogenen Menschen im Saal taten, als sähen sie ihn nicht, — aber ein Flüstern, das wie ein Windhauch von Tisch zu Tisch lief, war wohl zu hören. — Ich weiß es nicht mehr, was ich als Begrüßung sagte. Aber nach der Ursache seiner schrecklichen Verkrüppelung zu fragen, — das brachte ich bei Gott nicht übers Herz. —

Und nun schwätzten wir schon eine Stunde lang von den gleichgültigsten Dingen der Welt. Es war traurig anzusehen, wie er sein marionettenhaftes Lächeln festhielt, — wie eine Maske —. Ich konnte ihm nicht in die Augen sehen. Ich freute mich nur, daß er trank und ein wenig aufgeräumter wurde.

Die Musik spielte gerade die Louis treize-Gavotte, und ich mußte auf einmal an Eveline B. denken, mit der Bajan vor Jahren in Nizza war. Wir waren damals viel zusammen.

„Erinnerst du dich noch an unser kleines Abschiedsfest vor sechs Jahren?" fragte ich.

„O gewiß!" erwiderte Bajan und sah starr auf die hellgraue Asche seiner Zigarre.

„In Nizza. Nicht wahr?"

„Ja — seitdem warst du verschollen. In der ‚Reserve' war es. — Die Bouilla baisse, auf die wir uns gefreut hatten, war übrigens total mißlungen."

„Zuviel Tomaten. — Eveline war auch sehr verstimmt, — du weißt wohl noch. Eine reizende Hatnadel von Lalic war ihr ins Meer gefallen. Nicht mehr zu kriegen natürlich in den Algen. Sie weinte später, — wie du fort warst."

„Eigentlich war sie das Entzückendste, was ich mir denken kann. — Ueberhaupt — ich habe nichts Aehnliches von Anmut wieder gesehen. — Wo mag sie jetzt wohl?" — „Eveline? — Nun — hier ist sie. Wir sind noch immer zusammen. Freilich" — — —

Es war gut, daß ich im Schatten saß, und Bajan mein verblüfftes Gesicht nicht sehen konnte. — Wie — Eveline — dieser kleine, niedliche Kolibri, den er sich damals mühsam für ein paar Frühlingsmonate eingefangen hatte, sollte noch immer — ? — Ich merkte, daß mein Blick auf den bewegungslosen Beinen ruhte — auf den glänzenden Lackschuhen, die die Füße einer Gliederpuppe zu bekleiden schienen. Diese Lackschuhe waren entsetzlich anzusehen. —

„Was setzt dich in Erstaunen, was?" sagte Bajan mit etwas heiserer Stimme. „Sie hat ein gutes Herz. Deshalb bleibt sie bei mir. Und dann die ganze Geschichte, — — so etwas vergißt man nicht von heute auf morgen. Das verbindet zwei Menschen für immer miteinander. Ja, das tut es. — Das arme Kind fühlt sich schuldig" — —

Ich wußte nicht zu antworten, aber meine Augen fragten wohl viel auf einmal. — Bajan trank sein Glas aus und strich mit der Hand über sein mageres Gesicht.

„Schade, daß Eveline nicht mit uns speist," sagte ich.

„Sie ist eingeladen," antwortete er schnell, „bei einer Freundin. — Ich lasse ihr volle Freiheit. Das ist klar. Was sollte sie denn auch mit mir — mit einem ewig Kranken. — Na! Sie wird jedenfalls sehr bedauern, dich nicht getroffen zu haben."

„Ihr bleibt hoffentlich noch einige Tage hier?"

„Leider nein. Wir reisen morgen früh. Nach Meran einstweilen — dann jedenfalls weiter südwärts. Ich weiß es noch nicht."

Unglücklicher Bajan! Seine Seele schluckte heimlich so bitterlich, während sein Gesicht, noch immer männlich und schön, schwach zu lächeln versuchte. Ich mußte nun endlich wissen, was geschehen war. Ich wollte ihn direkt fragen.

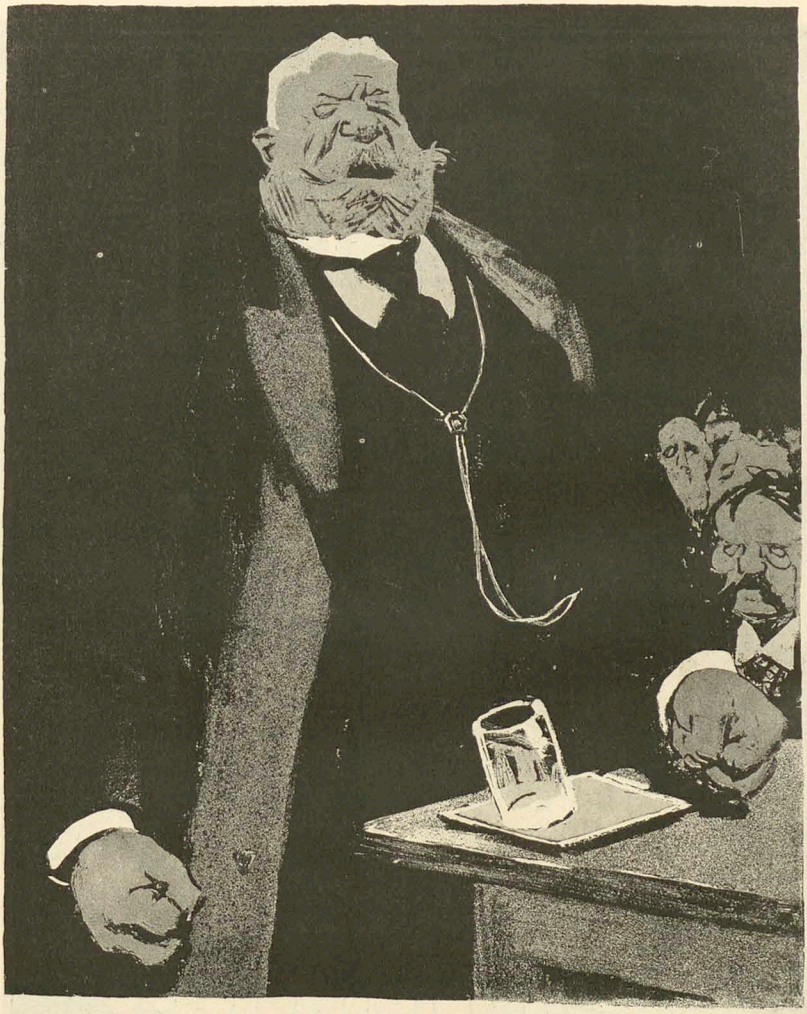
Aber er kam mir zuvor, indem er sagte:

„Nun will ich dir auch erzählen, wie sich das mit meinen Beinen eigentlich verhält. — Geschrieben haben wir uns nie — oder einige Karten, nicht? — Pariser Zeitungen liest du wohl selten, sonst hättest du vielleicht dort eine

(Schluß auf Seite 6)

Südwestafrika

(Zeichnung von E. Thöny)



„Und wenn gewisse Elemente fortwährend drängeln, dann sage ich: der Krieg gegen die Herero is überhaupt kein Krieg, der is nur 'n militärgerichtliches Verfahren. Und die Regierung ist vollständig berechtigt, die Oeffentlichkeit dabei auszuschließen."

Lieber Simplicissimus!

Das ungefähr zwölfjährige Töchterchen einer angesehenen Familie wird von den Eltern mit dem Taschengeld sehr knapp gehalten. Das durchtriebene junge Fräulein weiß sich aber zu helfen. Sie schreibt dem eignen, als Don Juan nicht unbekannten Vater ein rosa Billet — mit verstellter Handschrift —, in dem er zu einem Rendezvous aufgefordert wird. Erkennungszeichen eine rote Rose. Der Vater geht und ist nicht wenig erstaunt — sein Töchterchen vorzufinden, das ihn mit den lustig schelmischen Worten empfängt: „Väterchen, wenn du mir nicht zehn Mark gibst, sag' ich es der Mutti."

In einer Sommerfrische spielten die Kinder der jüdischen Sommerpartei durch Wochen friedlich mit den Hausherrnkindern. Plötzlich fanden diese andere Spielgefährten und zogen sich von den früheren Kameraden zurück. „Wir spielen nicht mehr mit Juden!" sagten sie. Der beleidigte Vater stellte den Hausherrn zur Rede. „No wissen S', dös san halt no Kinder, die können si no net so verstell'n wie wir Großen," sagte der gutmütige Hausherr.

Bei König Anton von Sachsen läßt sich zu ungewohnter Stunde der Adjutant melden und überreicht eine soeben vom Pariser Gesandten eingetroffene Depesche, in der mitgeteilt wird, daß die Nationalversammlung Karl X. seines Thrones für verlustig erklärt hat. Aufs höchste überrascht meint der gute König: „Ja derfen se denn das?"

Streit der Moden

(Zeichnung von Bruno Paul)

„Das Reformkleid ist vor allem hygienisch und erhält den Körper tüchtig für die Mutterpflichten." — „So lange Sie den Fetzen anhaben, werden Sie nie in diese Verlegenheit kommen."

Peinliche Begegnung

Zeichnung von E. Thöny

„Herr Leutnant, nee, wie mich das freut! Wat machen Se denn?“ — „Pardon, mit wem . .?“ — „Na, natürlich kenn' wa uns. Ick bin doch der Portier von die Amorsäle!“

Notiz gefunden — über den Unfall. — Aber die Wahrheit, weißt du, die Wahrheit, — die kennen nur Eveline und ich. Dir will ich sie sagen, — ich glaube, das tut mir gut."

Er trank gierig den eiskalten Wein hinunter und zog an seiner schweren Zigarette, die nach Opium und Honig roch. Dann kam die ganze Geschichte — —

„Kurz nach deiner Abreise von Nizza änderte sich das Wetter. Regenböen heulten über das trübe Meer, dunkle, tröpfelnde Wolken zogen unaufhörlich von Süd nach Norden, und die Hotelwagen fuhren zu allen Zügen, mit Koffern bepackt. Es wurde leer und unfreundlich. Zwei, drei Tage hielten wir's noch im öden Speisesaal aus, dann ging ich mit Eveline nach Paris und nahm eine hübsche Wohnung in einem diskreten Hotel, — ganz nahe dem Boulevard Haußmann.

Wir führten ein wahres Schlaraffenleben. Nie hätten wir beide gedacht, daß wir uns so lieb haben könnten. Du weißt ja, — Eveline — —. Ich war ja wirklich glücklich! Es machte mir Freude, wie mich alle beneideten, wie sie flüsterten und gafften in allen Restaurants. Eveline komponierte sich Toiletten, von denen man selbst in Paris sprach, — — mit so wenig Geld! Du würdest es nicht glauben, — aber sie war es, die mich von Verschwendung abhielt. Ein goldenes Herz! — Abends gingen wir in die Oper oder zu Aristide Bruant, — wie uns gerade das Mützchen saß. Ach — und jede Nacht guckte ihr blonder Kinderkopf lächelnd in mein Zimmer, — der Hebel der elektrischen Leitung klappte, nur der schwache Schimmer der Straßenlaternen drang durch die Stores, und nichts war mehr zu hören, als das leise Rauschen ihres Batisthemdchens. — Es waren Tage und Nächte, die traumhaft ineinanderflossen, ohne Erlebnisse, ohne Unruhen, — ein seliger, zeitloser Zustand des Glückes. — —

Eines Tages kamen wir abends nach Hause, um uns fürs Theater umzukleiden. Wir fuhren wie immer mit dem Lift in unsere Etage. Der Junge, der den Aufzug bediente, fuhr mit uns hinauf; an seinem vorsichtigen, präzisen Einstellen des Lifts sah man, daß er erst kurz im Dienst war. Es war ein schlanker, bronzebrauner Bursch von vierzehn Jahren, mit einem Gesicht wie ein Mädchen; verlegen senkte er seine Augen, wenn Eveline ihn ansah.

‚Woher bist du?' fragte sie ihn.

‚Aus Arles, Madame!' antwortete er leise und erfreut.

‚Sind dort alle Jungen so nett wie du?'

‚O — Madame!' stammelte er und wurde ganz verlegen.

Als wir ausstiegen, sagte sie ganz laut zu mir: ‚Wie hübsch er ist! Hast du ihn angesehen? So hübsch!'

Ich neckte sie den ganzen Abend mit ihrer ‚Liebe' und lachte herzlich, als sie im Theaterbüffet einen Karton mit Bonbons für den Boy kaufte; — sie gab sie ihm auch, und der kleine Bursch wurde flammend rot, küßte Eveline die Hand, und als wir ausgestiegen waren und den langen Korridor hinunterschritten, sahen wir, daß er regungslos in der offenen Schiebetüre des Lifts stand und uns unverwandt nachschaute. —

— Die Nacht war eine von jenen, deren man sich später nur schwer entsinnen kann, deren wilde Liebkosungen und irren Worte am hellen Tag als Traumspuk erscheinen. Eine von den roten Nächten, in denen es keine Gedankenheimlichkeiten gibt, und zwei Herzen in einem Körper zu schlagen scheinen. — — In einen Augenblick, der alles vergessen läßt, stammelte Eveline den Namen des schlanken Knaben; — es klang wie ein lechzender Schrei. — —

Ich habe viele Frauen geliebt und war nicht überrascht. Auch denke ich über solche Dinge anders als Männer, die wenig erlebten und mit berechtigter Angst das schwer erkämpfte oder erkaufte Weib hüten. — Ich sah nichts anderes darin als eine Laune, ein plötzliches Verlangen nach den biegsamen, jungen Gliedern des Knaben, und fühlte keinerlei Unbehagen bei dem Gedanken an Evelines Wunsch. — Ich empfand es eher als etwas Aesthetisches, Künstlerisches sozusagen, und erblickte in der bildlichen Vorstellung nur das Schöne und Reine. So qualvoll mir der Gedanke an einen fremden M a n n gewesen wäre, so sehr sich alles in mir dagegen aufgebäumt hätte, so wenig hätte ich gezögert, Evelines Mund zu küssen, wenn kurz vorher schüchterne, weiche Kinderlippen ihn berührten.

Aber das wußte sie nicht und schämte sich unsäglich ihres Ausrufes und drückte ihr heißes Gesicht in die Kissen. Ich streichelte ihr Haar und sagte: ‚Nimm ihn dir doch, wenn er dir so gefällt! Du tust mir nicht weh damit!'

— — — — — — — — — — — — — — — — —

Am nächsten Abend kam sie nicht zu mir.

— — — — — — — — — — — — — — — — —

— Und dann wollte sie auf einmal fort. Am nächsten Morgen schon. Das Hotel sei ekelhaft, die Zimmer häßlich, das Essen schlecht, — man könne es nicht aushalten. Arme Eveline! Dem kurzen Rausch war eine große Ernüchterung gefolgt. — Enttäuschung und brennende Scham.

Leider mußte ich aus verschiedenen Gründen noch drei Tage bleiben. Wir kletterten jeden Abend die sechs Treppen in unser Zimmer, denn sie wollte i h n nicht mehr sehen. Was half das! Ueberall lief der Bursche uns in den Weg, blaß und vergrämt, mit bettelnden Augen; wenn er es auch nicht in Worten denken konnte, fühlte er doch sehr wohl, daß er Eveline nicht mehr war als die weggeworfene Staniolhülle eines ihrer Pralinés. — Mit hochmütig — halbgeschlossenen Augen sah sie über den armen Kerl weg, der sich in lächerlichen, diensteifrigen Lästigkeiten erschöpfte und fast in Tränen ausbrach, wenn er die vergebens geöffnete Tür des Fahrstuhls wieder schließen mußte. — Einmal sah ich ganz kurz, — nur einen Moment lang, wie mich der Bub mit so haßerfüllten, glühenden Augen ansah, daß — —; wirklich, dieser vierzehnjährige Junge war mir einen Augenblick unheimlich. Endlich waren wir doch so weit. Evelines große Koffer standen im Flur, beladen mit Schachteln und Taschen, der Hotelwagen wartete vor der Türe. Ich verteilte Trinkgelder. — — Auf einmal fiel mir ein, daß ich im Vorhang meines Zimmers eine Krawattennadel, die mir als Andenken wert war, vergessen hatte; gelegentlich hatte ich sie eilig dort angespießt. — Eveline zog ein Mäulchen, — ich wollte noch rasch hinauf. Viel Zeit war ja auch nicht mehr, — der Lift war offen, ich sprang hinein, der Kleine nahm das Steuerseil in die Hand, und wir fuhren. — — Rascher als sonst glitt der Fahrstuhl hinauf, — zu rasch, wie mir schien, — halt, — da war ja der zweite Stock! — Der Lift ging weiter, — ich rief den Burschen an, der gerade den Arm durch die Türöffnung steckte, — — er machte sich draußen etwas zu schaffen. — Alle Teufel, — ich sah seine wahnsinnigen Augen und stürzte hin, — aber es war schon vorbei, — — in rasendem, pfeifendem Fall sausten wir zu Tal, — — ein Krachen, Klirren und Schmettern — — aus — — ich wußte nichts mehr. — —

Weiter ist nicht viel zu sagen. Der Bub war tot — — meine Beine fürchterlich zugerichtet. ‚Fahrlässigkeit', hieß es. — Der Hotelier wurde bestraft. Ich weiß es besser, wie es kam. So ein Bub, — — der kann gerade so lieben, wie — — — irgendwer. — Noch eine Flasche — nicht wahr?"

Er trocknete sich die Stirne und schwieg. Die Falten um den Mund waren schärfer geworden. Tiefes inniges Mitleid kam über mich, — ich streichelte unbewußt seine schmale, schwache Hand, die auf dem Tische lag, des so berühmten Sportsmanns Bajan Hand, die von Stahl zu sein schien — — einst.

„Und Eveline?" — fuhr es mir heraus.

Ein Zucken ging über sein Gesicht.

„Liftboys haben wohl keine Chance mehr bei ihr," murmelte er. „Aber — — was kümmert es mich? Du kannst dir doch denken. — — Sie liebt mich, — ich bin ihr Freund — in allen Ehren!"

Und eine blinkende Träne fiel in den Schaum des Glases, aus dem er trinken wollte. — — —

Der „Simplicissimus" erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer **20 Pf.** ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) **2.25 M.** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn **3 M.**, im Ausland **3.60 M.**); pro Jahr **9 M.** (bei direkter Zusendung **12 M.** resp. **14.40 M.**). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besserem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer **30 Pf.** ohne Frankatur, pro Quartal **3.50 M.** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn **4.20 M.**, in Rolle verpackt **6 M.**, im Ausland nur in Rolle **7 M.**); pro Jahr **14 M.** (bei direkter Zusendung **16.80 M.**, in Rolle verpackt **24 M.**, im Ausland nur in Rolle **28 M.**).
Insertions-Gebühren für die 5 gespaltene Nonpareillezeile **1 M.** Reichswährung.
Annahme der Inserate durch die Anzeigen-Verwaltung des „Simplicissimus", Kaulbachstr. 91, sowie durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**.

Warnung vor Fälschung!
Ergänzung der täglichen Nahrung mittelst kleiner Quantitäten von
Dr. Hommel's Haematogen
(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin. D. R. Pat. № 81391. 70.0, chemisch reines Glycerin 20.0, Wein 10.0 (incl. Vanillin 0.001) bewirkt
schnelle Appetitzunahme,
rasche Hebung der körperlichen Kräfte,
Stärkung des Gesammt-Nervensystems,
bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen.
Von Tausenden v. Aerzten des In- u. Auslandes glänzend begutachtet!
Dr. Hommel's Haematogen
Man verlange ausdrücklich

Van Houten's Cacao

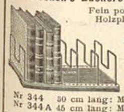
wird nur in einer, stets der gleichen, der weltbekannten vorzüglichen Qualität geliefert.

Sirolin
Thiocol „Roche" 10, Orangensyrup 140

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei **Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane**, wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten**, und namentlich auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.
Hebt den **Appetit** u. das **Körpergewicht**, beseitigt **Husten** u. **Auswurf**, bringt den **Nachtschweiss zum Verschwinden.**
Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.
Ist in den Apotheken zum Preise von Mk. 3.20, Frs. 4.—, ö. Kr. 4.— per Flasche erhältlich.
Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.
F. Hoffmann-LaRoche & Cie., Chemische Fabrik, **Basel** (Schweiz) **& Grenzach** (Baden).

Leipzig: Sternwartenstr. 46 London: 9, 10 James St. *** F. SOENNECKEN * BONN *** Berlin Taubenstr. 16-18 * Genf: E. Dallwigk Wien: Nestler & Roesler (besond. Preise) Fabrik-Marke

Soennecken's Bücherstützen



Fein polierte Holzplatte

Bügel verstellbar

Nr 344 30 cm lang: M 5.—
Nr 344 A 45 cm lang: M 7.50

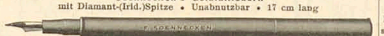
Soennecken's Schreibfedern

Nr 12 1 Gros: M 2.50 • ¼ Gros: 70 Pf
1 Auswahl (15) Federn: 30 Pf

Soennecken's Goldfedern

1 Stück Nr 3: M 7.— • Nr 4: M 7.50
Hartgummi-Umsteckhalter dazu M 1.—

Soennecken's Goldfüllfedern
mit Diamant-(Irid.)Spitze • Unabnutzbar • 17 cm lang



Nr 544 Zunge unter der Feder: M 12.— • Billigere Sorte = Nr 595: M 6.—

Rundschrift

MitVorwort von Geh.Reg.-RatProf. F. Reuleaux, herausgegeben von F. Soennecken
I. Teil zum Selbstunterricht (vollständiger Lehrgang) mit 1 Auswahl Federn M 2.50

Rundschrift-Federn

Einfache 1 Gros M 3.—

Soennecken's Briefordner

D.-R. Pat. Nr 1A (ohne Locher) M 1.—
Locher dazu: M 1.10

25 × 30½ cm
Für Privat- und Hausgebrauch:
Nr 753 A mit Locher: M 2.—

Soennecken's Umlegkalender

Nr 263 18×12 cm M 2.25
Für den Damenschreibtisch:
Nr 744 14½×10 cm M 2.50
Ersatzblöcke 75 Pf

Soennecken's Löscher

Bequeme Handhabung

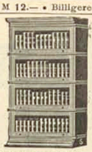
Oberplatte nickelplattiert, Stahl
Nr 86 8 cm breit M 1.—
„ 87 7 „ „ „ —.85

Soennecken's Schreibblöcke

Jedes Blatt aufzubewahren
Nr 264 16×20 cm M 3.50

Ueberall vorrätig, wo nicht, Lieferung direkt und in Deutschland von 3 Mark an portofrei

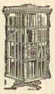
175 × 89 × 35 cm



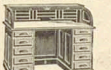
Ideal-Bücherschränke
Nr 1112 Gröfse 3
Eiche M 108.-, Nufs M 126.-

Soennecken's Schreibmöbel

Lieferung innerhalb Deutschlands frachtfrei

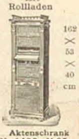


Bücherständer
Nr 895 Eiche
M 53.—
117×55×55 cm



Schreibtische
Nr 1258 Eiche
M 165.—
105×135×80 cm

Mit Rollladen



162 × 53 × 40 cm

Aktenschrank
Nr 1423: M 95.—
In Eiche

Tintenfässer

Feine Holzuntersätze

Messingbeschläge
10×10 cm, 1 Glas:
Nr 293 M: M 3.25
15×10 cm, 2 Gläser:
Nr 294 M: M 5.—

Soennecken's Schreibmappen

Mit schräger Schreibfläche
Aufserordentlich angenehm für die Augen. Ledereinfassung

Nr 75 43×33 cm M 6.—
„ 76 47×36 „ „ 7.50
Für Damen:
Nr 79 mit Schlofs, 30×32 cm M 6.—

Ausführliche Preisliste auf Wunsch kostenfrei

Wenn Sie müde und abgespannt sind, durch geistige oder körperliche Anstrengung, können Sie sich keine grössere Erfrischung verschaffen, als durch Einreibung mit

Brázay-Franzbranntwein.

Auch ein warmes Bad, in welches eine genügende Quantität **Brázay-Franzbranntwein** gegossen wird, hat eine überaus erfrischende und belebende Wirkung. Ueberall käuflich.

Fabrik: **Berlin S.W. 48.**, Friedrichstrasse 16.

SIMPLICISSIMA!

3 Jahre Garantie! 3 Jahre Garantie!

Die
Einfachste, deshalb Dauerhafteste
ist die Schreibmaschine
Oliver Stolzenberg
= 96 Zeichen schreibend! =
Die Stolzenberger Schnellhefter
Die Stolzenberger Bureau-Möbel
sind weltbekannt und beliebt.

Reich illustrirter Katalog gratis!

Fabrik Stolzenberg-Oos-Baden

Berlin W8 Charlottenstr. 23 · München Dienerstr. 19 · Stuttgart Leonhardsbau · Frankfurt a. M. Goethestr. 20 · Hamburg Gr. Burstah 1/3

Korpulenz
Fettleibigkeit
wird beseitigt durch d. Tonnolazehrkur. Preisgekrönt m. gold. Medaillen u. Ehrendipl. Kein stark. Leib, keine stark. Hüft. mehr, sond. jugendlich schlanke elegante Figur und graz. Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, sond. naturgem. Hilfe. Garant. unschädl. f. d. Gesundh. Keine Diät, keine Aender. d. Lebensweise. Vorzügl. Wirkung. Paket 2.50 M. fr. geg. Postanw. od. Nachn. [2022
D. Franz Steiner & Co.
Berlin 12. Königgrätzer Str. 78.

Sang und Klang
Schönstes musikal. Geschenkwerk.
Bd. I. 97 Stücke. Tadellos neu M. 12.— für nur M. 7.50
Bd. II. 109 Stücke. Soeben erschienen!
Reichste Ausw. — Hochel. geb. M. 12.—
Auch Teilzahlungen. Kataloge gratis.
Paul Zschocher, Musik-Exp., Leipzig.

Spessart-Mützen.

No. 1. Original-„Spessart“-Mütze a. rein. Hasenh. (Leporin) grün, oliv, braun, schwarz, grau, M. 5,90. No. 2. Imit. Spess.-Mütze a. Lod. grün, grau und braunmel., M. 2,25. No. 3. Aus langhaar. Lod., weich, braun u. oliv, M. 3,50. Per Nachn. Gross. ill. Preisb. üb. alle Sort. Hüte u. Mütz. kostenfr. Ers' 1ier-Hut-Mann' August Wilss Eisenach 15B

Luft-Gewehr

ohne Knall
incls. Kug., Bolz. u. Scheibe Mk. 6.50, m. Riemen 1 Mk. mehr. 1 Mille Res.-Kug. 1.50. 1 Dtz. Bolz. 1.—. Porto-Nachn. extra.
Gotth. Hayn, Breslau 2 P.

Julius Henel vorm. C. Fuchs,
Hoflieferant, Breslau, Am Rathhause 24—27.

Neuestes **Oberhemden**

Elegantes Wiener Salon- u. Frack-Hemd
Vorzüglicher Sitz, nahtlos, gediegene Arbeit.
Wäscherei (hand-laundry-Methode).

Bunte Oberhemden 3.50
Dazu passende bunte Ersatz-Manschetten 50 ₰

Oberhemd „Algier“ 4.25
Offizierhemd „Nachod“ 2.50

Hochmoderne Krawatten, Cachenez, Hüte, Schirme, Stöcke.

Gegen
Kopfschmerz Influenza Rheumatismus
hilft
Citrophen
Erhältlich in allen Apotheken, auch Tabletten in Originalschachteln.

Was ist Reise-Cheviot?
Ein eleganter Anzugstoff in modernen echten Farben, reine Schafwolle, unzerreissbar, 140 cm breit, 3 Meter kosten 12 M. franko. Direkter Versand nur guter Stoffneuheiten zu Anzügen, Paletots, Hosen bei billigen Preisen. Jeder genaue Vergleich überrascht. Aus über 1000 Postorten liegen Nachbestellungen vor. Verlangen Sie Muster kostenlos und portofrei.
Wilhelm Boetzkes, Düren 61 b. Aachen.

Neu! **Patent-Queue-Lederfassung.** Neu!
„Umwälzung beim Billardspiel!!!“
Knöchel & Co., „Fort mit Leim“. Billardbedarfsartikel, **Hanau a. Main.**
Versand nur g. Nachnahme od. vorher. Casse; Vertreter gesucht, leicht lohnender Nebenverdienst. Bei Bestellung bitte genaue Adresse anzugeben.

Damen-Hutkoffer
Mädlers Patent. D. R. Pat. Nr. 85676.

Der einzige Koffer aus patentierter Rohrflachsplatte, welcher Damenhüte auf Reisen vor Druck schützt. Mit Schubriegelschloss, 1 Einsatz und ohne oder mit 6 gesetzlich geschützten Huthaltern. Der Koffer zeichnet sich besonders durch Leichtigkeit, Eleganz und Haltbarkeit aus.

No.	Länge cm	Breite cm	Höhe cm	Preis M.	
941	40	30	30	27.—	ohne Halt.
948	50	34	39	40.50	mit 6 „
949	55	34	42	45.50	„ 6 „
950	60	40	50	62.50	„ 6 „

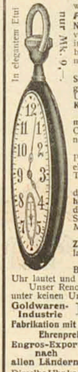
Desgl. in einfacherer Ausführung havanna Segeltuch-Bezug.

No.	Länge cm	Breite cm	Höhe cm	Preis M.	
971	40	30	30	12.75	ohne Halt.
973	50	34	39	14.75	„ „
974	55	34	42	15.75	„ „
978	50	34	39	22.25	mit 6 „
979	55	34	42	23.25	„ 6 „
969	60	40	50	33.—	„ 6 „

Hutkoffer für mehrere Herrenhüte von M. 32.— an.
Illustr. Preisliste gratis u. franko.

Meine Fabrikate sind zu beziehen **nur** durch Fabrik und Versandgeschäft
Moritz Mädler, Leipzig-Lindenau.
Verkaufslokale: **LEIPZIG,** Petersstrasse 8. **BERLIN,** Leipzigerstrasse 101/102. **HAMBURG,** Neuerwall 84.

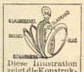
30 Tage zur Probe, daher Risiko ausgeschlossen, senden wir direkt an Privatkundschaft unsere ***Präzisions-Patent-Anker-Remontoir-Kavalier-Uhr*** No. 1795 gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages von nur Mk. 9,—, inklusive elegantem Etui, und verpflichten uns, innerhalb 30 Tagen die Uhr anstandslos zurückzunehmen und den bezahlten Betrag ohne jeden Abzug zurückzusenden, wenn dieselbe nicht gefällt oder den gestellten Anforderungen nicht entspricht.



In elegantem Etui nur Mk. 9.—

Unsere Uhr hat ein hochfein vergoldetes **Schablonenwerk, System Glashütte,** mit Rubingängen und als ganz besonderen Fortschritt der Uhrentechnik **Patentzeigerstellung durch die Krone.**

Unsere Präzisions-Anker-Uhr ist **antimagnetisch,** daher ein grosser Vorteil, weil der Gang der Uhr durch Berührung mit Elektrizität nicht beeinflusst wird.



Diese Illustration zeigt die Konstruktion einer Uhr mit geöffnet. Gehäuse.

Dieselbe hat echtes **Email-Zifferblatt** (kein Papierblatt), **vergoldete Zeiger,** hochfeines, elegantes, schwarz **oxydiertes Stahlgehäuse,** ist in allen Lagen und Temperaturen genau reguliert und geht über 30 Stunden.

Unsere **Präzisions-Anker-Uhr** entspricht allen Anforderungen, die man an eine wirklich gute Uhr stellt, und übertrifft an **Dauerhaftigkeit** und **gutem Gang** selbst sehr kostbare Uhren, so dass dieselbe jedermann zu empfehlen ist, der eine starke, gute Strapaz-Uhr braucht; sie gilt für diesen billigen Preis als ein Meisterwerk vollendeter Uhren-Fabrikation.

Viele **Tausende** solcher Uhren sind bereits zur vollsten **Zufriedenheit** im Gebrauch, was die täglich massenhaft einlaufenden **Anerkennungsschreiben** beweisen.

Jeder Uhr wird ein auf die Dauer von **3 Jahren** ausgestellter Bürgschein beigegeben, welcher auf die Nummer der betreffenden Uhr lautet und die verantwortliche Unterschrift unserer Firma trägt.

Unser Renommé bürgt dafür, dass wir die eingegangenen Verpflichtungen unter keinen Umständen verletzen.

Goldwaren-Industrie **BELMONTE & Co.,** BERLIN C., Königstr. 46.
Fabrikation mit elektrischem Kraftbetrieb. Gold- und Silber-Walz- und Prägwerk.
Ehrenpreis und 3 goldene Medaillen für hervorragende Leistungen.
Engros-Export nach allen Ländern. | *Unser Pracht-Katalog in 4 Farbendruck enthält ca. 200 Kunsttafeln mit vielen Tausend Illustrationen von Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren. — Spezial-Listen gratis und franko.*

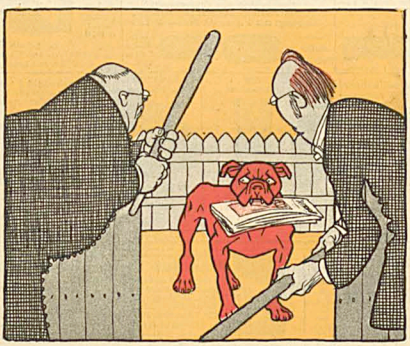
Dieselbe Uhr kostet im Silbergehäuse 800/1000 Reichsstempel Mk. 14,—, desgleichen im Silbergehäuse mit Sprungdeckel Mk. 19,—. **Doppel-Kavalier- oder Façon-Ketten** in 14 karat Gold plattiert Mk. 4,—, 6,—, 8,—, 9,—. (Nichtkonvenierend Geld zurück.)

Verantwortlich: Für die Redaktion **Julius Linnekogel;** für den Inseratenteil **Carl Gabler,** beide in München.
Verlag von **Albert Langen,** München. — Redaktion: **München,** Kaulbachstraße 91. — Druck und Expedition von Strecker & Schröder in Stuttgart.

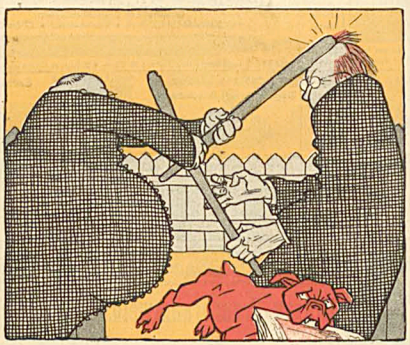
Hierzu drei Beilagen

Der Kampf gegen den Simplicissimus

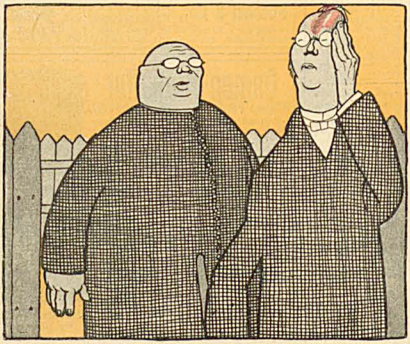
(Zeichnungen von O. Gulbransson)



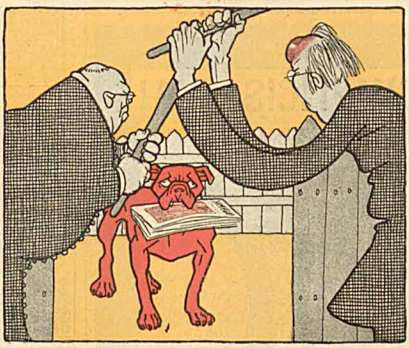
„Es muß endlich der vernichtende Schlag gegen den giftigen Köter geführt werden!"



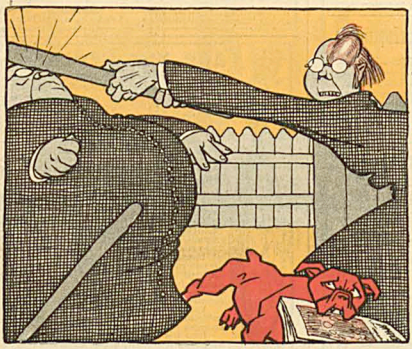
„Pardon, Herr Amtsbruder!"



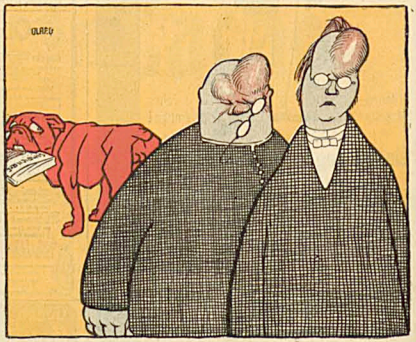
„Es tut nichts. Wir wollen trotzdem nicht ablassen von diesem guten und gerechten Kampfe."



„Obacht! Jetzt!"



„Herrgottsakr . . . Jeß, Maria und Josef hab' i sagen wollen!"



„Und wo bleibt die Staatshilfe?"

9. Jahrgang Nummer 36

Beiblatt des Simplicissimus

München, den 29. November 1904 Verlag von Albert Langen in München

Ersatz

(Zeichnung von E. Thöny)

„Wir aber erkennen deine nie versiechende Güte, o Herr! Denn du schenktest unserem Volke einen Thronfolger in diesen Tagen, wo die Blüte seiner Jugend dahingerafft wird."

Business

(Zeichnung von Bruno Paul)

„Da fahren die Kerle mit unsern Kohlen! Wenn sie sich verpflichten würden, nur englisches Pulver zu nehmen, könnten sie unsertwegen noch ein paar Fischer totschießen."

Familienfromm

Unter diesem Titel erscheint am 6. Dezember die Nummer 37 des Simplicissimus als

Spezialnummer

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Zeitungsgeschäfte. Gegen Einsendung des Betrages von 25 Pf. für die billige Ausgabe oder 35 Pf. für die Luxusausgabe direkt franko vom Verlag **ALBERT LANGEN** in **MÜNCHEN-S.**

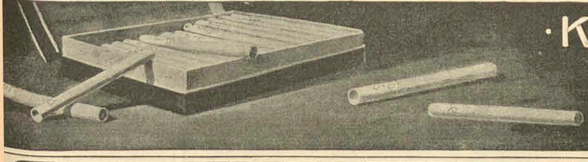
Eine weise Einrichtung

(Zeichnung von J. B. Engl)

s Trink'n is d' Hauptsach; ohne Essen kann's der Mensch lang aushalten." „Freili, sunst müaßt ja d' amilie verhungern, wenn der Vater sein Durscht stillt."

Nicotin – ein Volksgift!

Die Zahl der Versuche, nicotinunschädliche Cigarren herzustellen, wächst von Jahr zu Jahr, denn rapide vergrößert sich der Raucherkreis, der von dem Genuß stark nicotinhaltiger Fabrikate aus Gesundheitsrücksichten Abstand nehmen muß. Durch Präparation mit den verschiedenartigsten Chemikalien ging man dem Tabak zu Leibe, aber selten befriedigte das Resultat den Raucher. Entweder hinterließen die Cigarren einen scharfen, salzigen Geschmack auf der Zunge, oder sie waren fade und schmeckten nach garnichts. Ja selbst mit der Anpreisung sogenannter nicotin freier Cigarren füllte die Reklame ganze Zeitungsspalten, obwohl jeder Laie sich sagen wird, daß eine Cigarre ganz ohne Nicotin alles Andere ist, nur kein Genußmittel. Was dem Kaffee das Koffëin, dem Thee das Thëin, dem Wein und Bier der Alkohol, das ist der Cigarre das Nicotin. Doch das Zuviel ist vom Uebel und sind daher die Versuche, den Nicotingehalt der Tabake zu verringern, nur anzuerkennen und begegnen besonders in medizinischen Kreisen großem Interesse und befürwortender Unterstützung. Um nun allen empfindlichen Rauchern den Geschmack und die Lust an ihrer lieben unentbehrlichen Cigarre zu erhalten, galt es, ein Verfahren zu finden, den Tabak derartig zu behandeln, daß er ohne Bearbeitung mit Chemikalien einen großen Teil seines Nicotingehalts verliert. Dieses gelang auf einfache Weise, nämlich durch ein Schwitzbad, dem die Tabakblätter vor der Bearbeitung unterworfen wurden. Der Geschmack der aus solchem Tabak verfertigten Cigarren hatte nichts verloren, aber auch keinen üblen Zusatz bekommen. Die Firma C. W. Schliebs & Co., Breslau IX S, hat sich das rationelle, hygienisch vollkommen einwandfreie Verfahren patentamtlich schützen lassen und empfiehlt allen Liebhabern einer feinen, aromatischen, dabei ganz leichten Cigarre, einen Versuch mit ihren Fabrikaten zu machen. Die neuerdings eingeführten Sortimentskisten zum Preise von Mk. 8.20 enthalten 10 Stück aller Marken, zusammen 100 Stück und ermöglichen ein umfassendes Urteil. Die Firma C. W. Schliebs & Co. versendet illustrierte Preislisten gratis, welche gleichzeitig eine ganze Reihe glänzender ärztlicher Gutachten enthalten



·Kios-Cigaretten·

E. Robert Böhme

Königlicher und Fürstlicher Hoflieferant

DRESDEN.

A·Batschari·Cigarettes

A B C A. BATSCHARI CIGARETTES

Die Marke der vornehmen Welt.

Geweihhaus Dietzel

Bayerstrasse 1 MÜNCHEN neben Stachus

In. und Auss. Geweihdekorationen, Lüsterweibchen, Wildköpfe, Kronleuchter, Geweihgegenstände.

Grossartige Auswahl, billigste Preise.

CHAMPAGNE FROMM

Hergestellt ausschliesslich aus erstklassigen Weinen der Champagne unter Ausschluss jeglichen Zusatzes anderen Weines.

Champagne Schutz Marke Fromm — Den ersten französischen Marken vollkommen gleichwertig. — Champagne Schutz Marke Fromm

Sektkellerei J. FROMM, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Electrisire Dich selbst!

Grösste Heilkraft b. Schwächezust., compl. App. m. all. Zub. n. ärztl. Vorsch. 6 Mk. frco. K. Js. Meyer, Nürnberg neb. d. Johannispost.

Vielfach prämiiert, garant. naturrein! Spezialitäten der Thür. Sektkellerei

F. A. Dünckel, Coburg, gegründet 1848:

Orangen-, Apfel- u. Johannisbeer- Sekt, 1/1 Flasche à 1,00—1,20 Mk. inkl. Steuer.

Fisch-Colli

enthaltend:

1 Dose Caviar — 1 Dose Krabben
1 „ Sardinen — 1 „ Sprott in Oel
1 „ mar. Brislinge — 1 „ Appetitsild
1 „ Senfheringe — 1 „ Bismarckheringe

obige 8 Teile zusammen Mk.
mit 1/2 Kiste Goldbücklinge franco 6.50
„ 1/2 Postdose dicke Geleeaal „ 7.50
„ 1/2 Postcolli Neunaugen „ 8.50
„ 1/2 „ Sardellen „ 9.50

Preisliste gratis.

A. Frerichs, Hamburg 5.

Gegen Monatsraten von M. 10.— liefert die lichtstärksten Prismengläser von Hensoldt & Söhne zu Originalfabrikpreisen.

Wilhelm Hess

Fachgeschäft für Optik. Cassel 21.

Preisliste kostenfrei.

Interessante Bücher

zu billigsten Ausnahmepreisen versendet Herm. P. Seifert, Hirschberg i. Schl.

Prospecte gratis und franco

Vorzügl. Musikinstr. jeder Art bezieht man am billigsten dir. a. d. grössten württ. Musikinstr.-Fabr. v. Rob. Barth, K. Hoflieferant, Stuttgart. Preisl. gratis. Bitte ang. f. welche Instrum.

60000 wertvolle und nützliche Gegenstände sind für 30000000 JASMATZI-COUPONS an die Sammler derselben bereits versandt worden.

JASMATZI-CIGARETTEN

sind die preiswertesten.

Wer sie raucht geniesst und spart dabei.

Verlangen Sie gratis und franco von

Georg A. Jasmatzi, Akt.-Ges., Spezial-Abteilung Dresden-A. 3

unseren reich illustrierten Catalog der Gegenstände, welche wir gegen Jasmatzi-Coupons einzutauschen uns verpflichten.

GEORG A. JASMATZI A.G. DRESDEN Grösste u. leistungsfähigste Deutsche Cigarettenfabrik.

Köln, 20/10. 1904.

Lieber Freund!

Diese mit Busch Aeol-Camera (Preis M. 40.-) gefertigte Aufnahme beweise Dir, dass bei richtiger Wahl auch billige Apparate Gutes leisten. Willst Du Deinen Jungen zu Weihnachten mit einer Camera erfreuen, so lasse Dir vorher jedenfalls die Preisliste über Busch-Objektive, Busch-Cameras schicken von Emil Busch A.G. Rathenow.

Das Geheimnis
jung und schön zu sein

ist der Titel eines soeben erschienenen Buches, welches jedem Interessenten **kostenlos** und **portofrei** zugesandt wird.

Jede Frau, jedes Fräulein, ob alt, ob jung, sollte nicht versäumen, sich dieses hervorragende Buch kommen zu lassen.

Wer durch Schönheit glänzen und Eroberungen machen will, wer dem herannahenden Alter mit Erfolg Widerstand leisten will, und wer von allen anderen beneidet und bewundert werden will, lese unsere höchst bemerkenswerte Broschüre „Das Geheimnis, jung und schön zu sein". Dieselbe ist von einer der ersten Autoritäten in diesem Fach geschrieben und hat überall die größte Aufmerksamkeit erregt.

Jeder Interessent erhält diese Broschüre vollständig kostenlos und portofrei als Drucksache; eine Postkarte genügt **und verpflichtet zu nichts.** Falls Zusendung in geschlossenem Kuvert gewünscht wird, sind für Porto und Spesen 25 Pf. in Briefmarken einzusenden. Die Auflage ist bald vergriffen; man schreibe daher sofort an

VERLAG JUNO, G. m. b. H., Berlin 188, Stallschreiber-Straße 5.

Photographische Ansichtskarten, Menus und Einladungen
nach jedem eingesandten Negativ
100 Stück M. 8.—
bei 500 „ „ 6.— p. 100 Stück
Interessenten Muster kostenlos.
Photographen hohen Rabatt.
Photograph. Gesellschaft in Rosenheim G. m. b. H.
Fabrik photographischer Papiere und photographische Kunstanstalt.

COGNAC MACHOLL
Anerkannt vorzügliche Marke.

Billige Vervielfältigungen nach jeder Photographie
1.grossart.Ausf. Orig.folgt unvers.zurück.
Briefmarkenformat: Doppelte Briefmarkengröße
20 Stück 1 ℳ 20 ₰ | 20 Stück 2 ℳ 20 ₰
Postkartenformat: Tellerhof-(Kl. Visit-)Format:
10 Stück 2 ℳ 20 ₰ | 20 Stück 1 ℳ 20 ₰
Versendg. gegen vorherige Einsendung des Betrages (ev. in Briefmarken) oder gegen Postnachnahme. Prospekt gratis und frei.
C. Andellinger & Cie., Kunstanstalt, München
Lindwurmstr. 24. — Telephon 9001.

Baader's weltberühmte Salz-Brezeln
vorzügliches, pikantes Gebäck zu Wein, Bier u. Käse.
In allen Delicatessgeschäften erhältlich
10 Dtz. Probedosen 3 M franco innerhalb Deutschland versendet
Brezel-Fabrik Julius Baader, Hoflieferant, Freiburg-Breisgau

Echter Thorner Honigkuchen
Honigkuchenfabrik **Herrmann Thomas, Thorn**
Königl. Kaiserl. Hoflieferant.
Postkisten sortirten Inhalts im Werte von 6—8 Mk.

+Magerkeit+
Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, **preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900, Hygiene-Ausstellung** in 6—8 Wochen bis 20 Pfd. Zunahme garantirt. **Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben.** Preis Carton 2 Mk. Postanweisung oder Nachnahme mit Gebrauchsanweisung.
Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
BERLIN 15, Königgrätzerstrasse 78.

Geregelte Verdauung erzielt man, nach dem Urtheil ärztlicher Autoritäten, am Besten durch Dr. ROOS' **Flatulin-Pillen,** die sich auch bei **Blähungen, Säurebildung, Sodbrennen** vorzüglich bewähren.
Original-Schachteln M. 1.— i. d. APOTHEKEN

Bums! es brennt!!
Anerkannt bester Gas-Selbstzünder! Liefert garant. bis 2000 Zündungen.
Man verlange Musterstück franko gegen Einsendung von Mk. 1.25. — Wiederverkäufern hohen Rabatt.
Fabrik u. Versand: **Franz Parizot, Bremen S.**

A. Koch, Cöln, Röhrergasse 1.
Gegründet 1870. Telefon 104.
Elektrische Zimmerbeleuchtung mit Auer Osmiumlampen (grosse Leuchtkraft bei geringem Stromverbrauch) u. Accumulatoren in Eichenholzkasten.
Complette Anlage mit Anweisung zum Selbstanlegen von M. 25.— an.
Stets elektrotechnische Neuheiten.
Ausarbeitung von Erfindungen.
Eigene Accumulatoren-Ladestation.

Für **Automobile** ist

Continental

die zuverlässigste Bereifung

Die Beliebtheit und der damit verbundene steigende Umsatz des Continental-Pneumatik im Auslande setzten uns in die Lage, in nachfolgenden Ländern seit Jahren Verkaufsstellen unter unserer eigenen Firma und Regie zu unterhalten und nur durch die Güte unseres Fabrikates der schärfste Konkurrent französischer, amerikanischer und englischer Fabriken in ihren eigenen Ländern zu werden.

England	*Frankreich*	*Amerika*
London,	*Paris,*	*New-York,*
104-108 Clerkenwell Road.	*18 Rue Brunel.*	*108 Broadway.*

Weltausstellung St. Louis Höchste Auszeichnung Grand Prix

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co.,
Hannover.

Verantwortlich: Für die Redaktion **Julius Linnebogel**; für den Inseratenteil **Carl Gabler**, beide in München.
Verlag von **Albert Langen**, München. — Redaktion: **München**, Kaulbachstraße 91. — Druck und Expedition von Strecker & Schröder in Stuttgart.

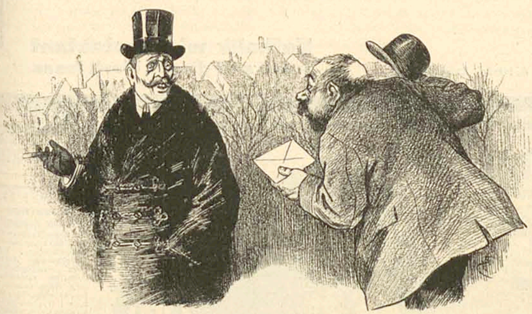
9. Jahrgang **2. Beiblatt des Simplicissimus** Nummer 36

München, den 29. November 1904 Illustrierte Wochenschrift Verlag von Albert Langen in München

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer **20 Pf.** ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) **2.25 M.** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn **3 M.**, im Ausland **3.60 M.**); pro Jahr **9 M.** (bei direkter Zusendung **12 M.** resp. **14.40 M.**). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besserem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer **30 Pf.** ohne Frankatur, pro Quartal **3.50 M.** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn **4.20 M.**, in Rolle verpackt **6 M.**, im Ausland nur in Rolle **7 M.**); pro Jahr **14 M.** (bei direkter Zusendung **16.80 M.**, in Rolle verpackt **24 M.**, im Ausland nur in Rolle **28 M.**).
Insertions-Gebühren für die 5 gespaltene Nonpareillezeile **1 M.** Reichswährung.
Annahme der Inserate durch die Anzeigen-Verwaltung des „Simplicissimus“, Kaulbachstr. 91, sowie durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse.**

Zurechtweisung

(Zeichnung von J. B. Engl)



„Aber erlauben Sie mal, mich hier auf der Straße mit Ihrer Rechnung zu überfallen?“ — „Entschuldigen S', Herr Baron, ich brauch' mein Geld halt gar so notwendig.“ — „Ach was, wenn Sie nicht pumpen können, sollten Sie auch nicht arbeiten.“

Die in der Göttinger Medizinischen Universitäts-Klinik ausgeführten Untersuchungen haben ergeben, dass die **Offenbacher**

Kaiser Friedrich Quelle

Natron-Lithion-Quelle I. Ranges

in Bezug auf die **specifische Mischung** und **Menge ihrer festen mineralischen Bestandteile** nicht nur dem

Fachinger Wasser

ebenbürtig ist, sondern auch Eigenschaften gezeigt hat, welche sie diesem

überlegen

sein lassen, da der fast vollständige Mangel an Eisen- und Kalksalzen selbst dem schwächsten Magen dauernden Gebrauch ermöglicht.

Durch die Ergiebigkeit unserer Quelle sind unsere Vertreter in der Lage, jederzeit jedes Quantum zu liefern.

Erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien.

Stets Salonfähig

bleibt die Garderobe im Beinkleidhalter **„Gnom“** (für ein bis drei Beinkleider) und im Kleiderbügel **„Union“** für Herren- und Damengarderobe. Vielfach patentirt.
Um Täuschungen zu verhüten, beachte man die Marke Gnom bezw. Union.
Preise: „Gnom“ für 1—3 Beinkleider 90 Pfg.
„Union“ für ganzen Herrenanzug . 1.40 Mk.
„ „ ganzes Damenkostüm . 1.75 Mk.

Fabrik: Sinram & Wendt, Hannover 8. Grösste Patentkleiderbügel-Spezialfabrik der Welt.
Alleinverkauf für Oesterreich-Ungarn: Arthur Buckwitz, Wien I, Sonnenfelsgasse 15.
„ „ Russland: C. Raven & A. Hackel, Moskau, Pokrowka.

Im persönlichen Gebrauch Sr. Maj. des Deutschen Kaisers.

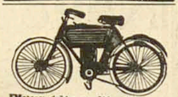
NB. Vorsicht beim Einkauf von Kleiderbügeln ist geboten. Man beachte deshalb genau den Prägestempel Gnom bezw. Union.

Haltbare Lindener glatte u. gerippte
Moderne Sammete für Kleider, Jackets, Blousen.
Muster auf Wunsch. Sammethaus
LOUIS SCHMIDT, HANNOVER

Musikwerke jeder Art

Grammophone, Phonographen, Polyphone, Drehinstrumente etc.
Lieferung nur erstklassiger Fabrikate in allen Preislagen
unter bequemsten Zahlungsbedingungen
Illustrierter Katalog No. 105 gratis und frei auf Verlangen.

Bial & Freund
Breslau II. Wien XIII/1.



Motorzweiräder von 300.— Mark an
Motore zum Selbsteinbau in jedes Fahrrad ohne Veränderung.
Fahrräder, 1 Jahr Garantie, 69.— Mark.
Akkumulatoren, Volt - Ampèremeter.
Ständer f. Motorräder. Motorpneumatic.
Kabel v. 30 Pf. an. Zündkerzen v. 0,95 M.
Glimmerkerzen 3,25 Mark.
Antriebsriemen, rund, konisch, flach.
Vergaser 1—20 PS. Oelapparate.
Benzinkasten. Wasserpumpen.
Benzinprüfer, Säureprüfer, Zündspulen.
Motorradnaben, Motorbrillen.
Glührohrbrenner, Huppen, Funkenstreck.
Sämtliche Zubehörteile für Fahrräder und Motorräder sehr billig!
Fordern Sie gratis und franko unseren neuesten reich illustrierten Katalog 1904.
Direkter Versand nach allen Ländern.
Vertreter auch für gelegentlichen Verkauf gesucht!
Hoher Rabatt! Guter Nebenverdienst!

Willi Haussherr G.m.b.H.
Berlin O. 27, Alexanderstr. 22 ii.

„Astra“ Rollfilms

befriedigen
den anspruchsvollsten
Amateur-Photographen!

In allen Handlungen photographischer Artikel oder direct ab Fabrik
Deutsche Rollfilms-Gesellschaft m. b. H.
Köln und Frankfurt a. M. [251

100 Ansichts-Postkarten M. 6

500 Mk. 8.—, 1000 Mk. 11.—. Anfertigung in hochfeinem Lichtdruck nach jeder Cabinetphotographie. Muster gratis. **Dietz'sche Hofbuchdruckerei Coburg.**

F. A. Winterstein, Leipzig, Hainstr. 2 gegr. 1828
Koffer-, Taschen- u. Lederwaarenfabrik
Gold. u. silb. Med. — Preiscourant kostenf.
Wintersteins neuestes Sportportemonnaie, durchaus Wildlederfutter mit 4 separaten Taschen, Goldfach extra Verschluss, 70 M Silber fassend, trotzdem flach i. d. Tasche,
No. 7388. Echt rot Juchten, Ia. braun Saffian oder schwarz Seehundleder . . . . **M. 3.—**
No. 7389. Echt Krokodil, hochfein . . . . **M. 6.—**
Wintersteins Idealkoffer der leichteste Koffer der Gegenwart billiger wie jeder Rohr- und Patentkoffer.

Graf von Hoensbroech

Das Papsttum

in seiner sozial-kulturellen Wirksamkeit

I.—10. Tausend in 2 Tagen vergriffen

Preis 1 Mark

Volksausgabe
11.—20. Tausend

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Verlag Breitkopf & Härtel, Leipzig

Katholik wie Protestant jeder soll dieses Werk lesen

Goerz-Triëder-Binocles

für Theater, Jagd, Reise, Sport und Militärdienst. Bis jetzt ca. 65 000 Stück geliefert. Viermal grösseres Gesichtsfeld als Ferngläser alter Konstruktion. In der deutschen und den ausländischen Armeen eingeführt. Spezial-Modelle „Goerz-Fago" für Theater und „Goerz-Pernox" für Jagd und Marine. Zu beziehen durch die Optiker aller Länder und durch

Optische Anstalt **C. P. Goerz** Aktien-Gesellschaft
Berlin-Friedenau 3

London 1—6 Holb.-Circus, E. C. | Paris 22 Rue de l'Entrepôt. | New York 52 East Union Square.

Kataloge über Ferngläser und photographische Artikel gratis.

Briefmarken- Preisliste gratis.
Ankauf von Sammlungen und Marken.
Philipp Kosack, Berlin Burgstr. 8 am kgl. Schloss.

Neu! **OHNE KOPF!** D.R.-P.
Jmhoffs Tabakinos.
Pfeifentabakrauchen ohne Pfeifenkopf!

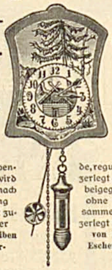
Ein neues Rauchen und zwar das leichteste und bekömmlichste! Kein Uebelwerden! Anfängern unentbehrlich! Aerztlich empfohlen! Man frage danach in jed. besseren Cigarrenladen! Wiederverkäuf. an allen Orten gesucht. Prosp. gratis. Wo nicht zu haben, geg. Einsend. v. M. 1.50 direkt zu beziehen vom Erfinder

W. Jmhoff, Pfeifenfabr., Hofl., **Cassel 92.**

Reizendes Weihnachtsgeschenk für Kinder.

Vereinigte Uhrenfabriken von Gebr. Junghans u. Th. Haller, AG. Schramberg.
Grösste Uhrenfabrik der Welt.

Lehr-Uhr „Tick-Tack"



Fabrik-Marke.

Die gut gehende, regulierbare Lehr-Uhr wird zerlegt geliefert und kann nach beigegebener Anweisung ohne Werkzeuge leicht zusammengesetzt und wieder zerlegt werden. Begleitschreiben von Marie von Ebner-Eschenbach.

Käuflich in einschlägigen Geschäften; wo nicht, wende man sich um Auskunft an die Fabrik.

Gesetzl. gesch.

Ursachen, Wesen und Heilung der Neurasthenie (Nervenschwäche),

auf der internationalen Ausstellung für Philanthropie und Hygiene, Paris, Tuileries, April 1903 und auf der Crystallpalast-Spezial-Ausstellung, London, September 1903 mit der **Goldenen Medaille** ausgezeichnetes Werk, ca. 350 Seiten, viele Abbild. Gegen Mk. 1.60 in Briefm. von der Spezialheilanstalt **Silvana** in Genf No. 301 (Schweiz).

„Meteor"

Electrische Taschenlampe I. Qual.

Unsere **Meteorlampe** ist wirklich brauchbar, wir garantieren für schönes helles Licht. Nicht mit der ganz billigen angebotenen Ware zu verwechseln, die schon nach kurzem Gebrauch verdorben. [232

Grösse 10 × 6½ cm. Von Damen und Herren bequem in der Tasche zu tragen. **Preis Mk. 1.50** pr. St. geg. Nachnahme. **Porto 20 Pfg. Ersatzbatterie 75 Pf., Lampe** mit **Ersatzbatterie 50 Pfg. Porto.**

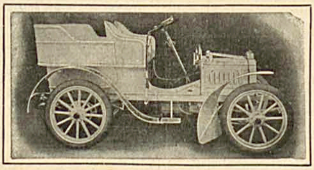
Haupt-Katalog unserer sämtlichen Waren mit Neuheiten-Nachtrag, ca. 3000 Abbildungen, versenden an Jedermann **umsonst** und **portofrei**

Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus I. Ranges
E. von den Steinen & Cie., Wald bei Solingen 2.
Wiederverkäufer verlangen Extrabedingungen.

Neue Automobil-Gesellschaft

Berlin N.W. m. b. H.

N.A.G.
Fabrik-Marke



Luxuswagen — Lastwagen
Omnibusse — Tracteure

Einfach — Zuverlässig — Betriebssicher

Fabrikate der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft Berlin

Lieber Simplicissimus!

Ein rheinischer Großindustrieller fühlte in seinen alten Tagen das Bedürfnis, zur Hebung von Ackerbau und Viehzucht das Seinige beizutragen. Bereitwilligst stellte er den Bauern sein prächtiges Zuchtvieh zur Verfügung, aber die einheimische Rasse widerstand ebenso beharrlich allen Veredlungsversuchen, wie es den Bauern nicht in den Kopf wollte, nun auf einmal eine saubere Wirtschaft zu führen.

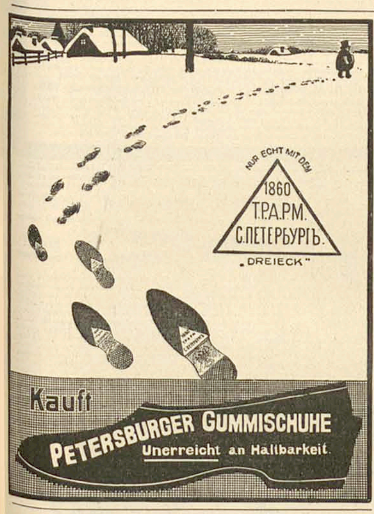
Eines Tages machte der joviale Herr seinem Aerger Luft, indem er seinem Verwalter, einem biederen Niederrheiner, der das Herz auf der Zunge trug, erzählte: Da sei er letzthin in Hunsrück gewesen da sei es ganz anders, das sei eine Freude, die Kuhställe zu sehen, und hier bringe man mit den Leuten gar nichts zuwege usw. usw.

„Jaa," meinte der Verwalter, „das will ich Ihne sage, Herr Jeheimerat, woher das kommt: bei uns sinn die Leut' katholisch und jehen in die Kirch', aber aufm Hunsrücken da sinn se protestantisch, die jehen in de Kuhstall."

Wir hatten wieder einmal Besuch in unserem kleinen Fabriknest. Ein Herr aus Baden war zum Einkauf herübergekommen. Da konnte es nicht fehlen, daß man bis Abends spät gemütlich im Gasthaus beisammensaß. Auf dem Nachhauseweg machte ich meinem württembergischen Kollegen gegenüber die Bemerkung, der Badenser sei doch ein recht netter Herr. „Daas schoo," kam's gelassen zurück, „nur d' Schpraach is so scheißli!" —

Nural (früher Nutrol) verdaut,
schafft Appetit, hebt die Kräfte und beseitigt schlechte Verdauung.
Ein diätetisches, aus leicht resorb. Kohlehydraten, Salzsäure, d. wichtigsten Verdauungsfermenten Pepsin u. Bromelin (a. d. Ananasfrucht gew.) eigenart. zusammengesetztes Nähr- u. Verdauungsmittel, das die Verdauung der Speisen ausserordentlich unterstützt und indirekt Eiweiss u. Blut bildet. — Seit 11 Jahren ärztl. verordn. m. gr. Erfolg zur Diät bei allen Verdauungsstörungen, für Magenkranke, Reconvalesz., Blutarme, Bleichsüchtige u. Schwächliche, auch für Kinder. Frei von Alkohol, daher bedeut. wirksamer als alle Pepsinweine, Essenzen u. dergl. Von höchst. Wohlgeschmack, ganz unschädlich für Jung u. Alt. Erhältl. in Apoth., Drog. od. v. Klewe & Co., Ges. m. b. H., Nuralfabr., Dresden III. 405. Broschüren a. Wunsch gratis u. zur Probe 1/2 Fl. à M. 1,75 portofrei. 1/1 Fl. (ca. 500 Gramm Inh.) M. 3.— frko.
Aus d. bedeut. Werke v. Geheimrat Prof. Dr. E. v. Leyden, „Ernährungstherapie" *2. Bd., 2. Aufl. über Nural: „Infolge des Gehaltes an diesen eiweissverdauenden Fermenten wirkt das Getränk bei Aenämischen (Blutarmen) wohltätig."*

Heinr. Stobbe
Tiegenhof, Westpr.
Dampfdestillation und Likörfabrik. Gegr. 1776.
Spezialität der sehr berühmte und beliebte
Stobbe's extra feiner
MACHANDEL 00
aus garantiert reinem und allerfeinstem Kornspiritus. Postkistchen 2 Flaschen à 1 Lit. Inhalt M. 4.40 oder 1 Flasche M. 2.70 franko per Nachnahme. — Für Wiederverkäufer Spezial-Preisliste meiner Fabrikate. Niederlage in Berlin: **W. Lückensmeyer, Friedrichstrasse 171.**



Wer reine, sammtweiche Haut liebt, benütze nur [781
Dr. Graeter's Arnalinseife.
Ad. Osterberg-Graeter, Stuttgart.

Das Auskunfts- und Privat-Bureau „Sonne" Hamburg D, Gänsemarkt 45a, besorgt überall diskret und gewissenhaft Ermittelungen jd. Art. heiml. Überwachungen. Beweismaterial zu Prozessen.
Detectiv- Auskünfte
über Familien- u. Vermögensverh., Ruf, Charakt., Lebensw. usw. (Ia Referenz.)

Gründliche briefliche Ausbildung
Comtoir Praxis
Rechnen Correspondenz etc.
Muster gratis
F. SIMON·BERLIN
Gerichtlicher Bücher-Revisor
Jetzt W. 62 Nettelbeckstrasse 16.

Jetzt aktuell!!
Geschichte der
öffentlichen Sittlichkeit
in Deutschland.
Von Dr. W. Rudeck.
Mit 33 Illustr. 447 Seiten. Gross. Format. Brosch. 10 M. Geb. 11½ M. Prospekte gr. fr.
H. Barsdorf, Berlin W. 30/0.

Nervenschwäche
der Männer.
Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsurteil und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Couvert.
Paul Gassen, Köln a./Rhein No. 56.

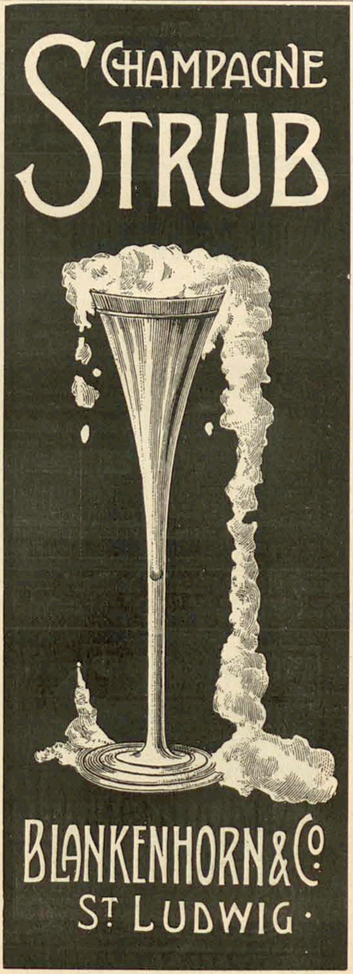
Jn Fachkreisen ist man sich einig das
KINDLING'S **Billards** mit Oriental Banden
die besten sind präziser Abschlag 10 Jahre Garantie.
Probe billigst bequeme Teilzahlungen. Cataloge frei.
Gust. Kindling, Billardfabrik
MAGDEBURG № 58.

Musikinstrumente
für Orchester, Schule und Haus
Neu erschienene Preisliste frei.

Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig.
Geschäftsh.: St. Petersburg, Moskau, London.

Caesar & Minka
Racehundezüchterei u. Handlung
Zahna (Preussen).
Edelste Racehunde
jeden Genres (Wach-, Renommier-, Begleit-, Jagd- und Damen-Hunde) vom grossen Ulmer-Dogg und Berghund bis zum kleinsten Salon-Schosshündchen. Der grosse Preiskurant enthält Abbildungen von 50 Rassen gratis und franko ebenso Prospekt über Ernährung des Hundes. [624
Grosse eigene permanente Ausstellung a. Bahnh. Zahna.

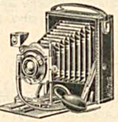
Photograph. Apparate
Nur erstklassige Fabrikate zu Original-Fabrikpreisen.
Auf Wunsch
bequemste Zahlungsbedingungen
ohne jede Preiserhöhung.
Sämtliche Bedarfsartikel.
Illustrierte Preisliste kostenfrei.
G. Rüdenberg jun. Hannover.



Simplicissimus-Sonderdrucke
Verzeichnisse mit Abbildungen sämtlicher Drucke
versendet
gratis und franko
der **Verlag Albert Langen in München-S.**

Wer Export-Geschäfte machen will — inseriere im Echo.
Jeder Inserent verlange in seinem eigenen Interesse vom Echo-Verlag, Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 29, eine Probenummer mit Inseratkostenanschlag.

Unglaublich billige Preise finden Sie für alle **Photogr. Artikel** in meiner neuen Specialliste 5.
Paul Reinicke, Rudolstadt i. Thür., Postfach 9.

Hervorragende Neuheiten in
Klapp-Taschen-Cameras

finden Sie in unserer Preisliste 1904, welche wir gratis u. franko versenden. Unsere Apparate sind in allen photographischen Handlungen erhältlich.
Fabrik photogr. Apparate a. A. vorm. R. Hüttig & Sohn, Dresden-A.

Für alle, welche **Sinn für echten Humor** haben, ist das
Wilhelm Busch-Album
Humoristischer Hausschatz
enthaltend 13 der besten Schriften des Humoristen mit 1500 Bildern u. das Portrait W. Busch's nach Franz von Lenbach
das passendste Festgeschenk
Preis in roth oder grün Callico Mk. 20.—.

Nicht darin enthalten sind die letzten Schriften des Verfassers:
Zu guter Letzt. 5. Auflage, Mk. 3.—
Kritik des Herzens. 7. Auflage, kart. Mk. 2.—
Eduards Traum. 3. Auflage, kart. Mk. 2.—
Der Schmetterling. 3. Auflage, kart. Mk. 2.—
und die Kinderbücher:
Sechs Geschichten für Neffen und Nichten. Koloriert, kart. Mk. 3.50
Bilderpossen. Koloriert, kart. M. 3.—
Der Fuchs. Die Drachen. Zwei lustige Sachen. Kart. schwarz. Mk. 2.—, koloriert Mk. 2.50.
Die treffendsten Zitate Wilhelm Busch's sind als
„Wilhelm Busch-Postkarten“
koloriert erschienen.
2 Serien à 20 Blatt pro Serie Mk. 2.—.

Verlag von Fr. Bassermann in München.

Klosterglocken
Neu! Neu!
Reizendes Unterhaltungsspiel, **ganz aus Metall** (Kunstschmiedeeisen). **mit 12 harmonisch abgestimmten Silberstahlglocken.** Grösse 35×35 cm. Ist das **neueste, beste, billigste und haltbarste** Instrument für jung und alt. Jeder kann sofort Lieder, Tänze usw. darauf spielen, da sämtl. Glocken numeriert, ebenso die beiliegenden Musikstücke. Die Töne des Glockenspiels sind entzückend schön (nicht schrillend) und übertrifft es alle ähnl. bisher erschienen. Instrumente. Auch zum Zusammenspielen mit anderen Instrumenten ist dasselbe unentbehrlich, ebenso bei Ausflügen. Ein Verstimmen, Versagen oder Zerspringen der Glocken ist unmöglich, daher unverwüstliches Instrument. Das Klosterglockenspiel ist ein **Hausschatz für jede Familie.** Durch seine vornehme Ausstattung eignet es sich insbesondere auch als Festgeschenk für die verschiedensten Gelegenheiten. Der Preis des prachtvoll und Aufsehen erregenden Instruments ist mässig und kostet in hochfeiner emaillierter u. vernickelter Ausführung mit Aufbewahrungskarton, Spielhämmerchen, verstellbarer Standstütze, Notenhalter und über 2500 neueste Couplet-Lieder, Walzerlieder-Verse und andere Musikstücke usw. nur Mk. 5.25, 2 Stück kosten Mk. 10.25 und 3 Stück Mk. 15.—. Noch grössere Instrumente mit 15 Glocken per Stück Mk. 6.50. Verpackung wird nicht berechnet. Wer Einkäufe von mindestens Mk. 6.— macht, erhält noch ein hübsches Geschenk. Die hier beschriebenen Glockenspiele sind mir vom Kaiserl. Patentamt unter No. 203 771 vor Nachahmung gesetzl geschützt. Man bestelle deshalb direkt.
O. C. F. Miether, Instr.-Fabrik, **Braunschweig 152.**
Reich illustrierte Prachtkataloge über nur bessere Polyphons, Drehorgeln, Mund- und Zugharmonikas, Sprechapparate, Zithern, Violinen, Guitarren, Saiten, Trompeten. Signalinstrumente, Automaten und alle anderen Musikinstrumente versende auf Wunsch umsonst. Man gebe an, auf was reflektiert wird.
Ca. 10000 ehrende Anerkennungen, Zeugnisse und Nachbestellungen.

Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen No. 82. Fabrikversandhaus „Rotkäppchen.“
Sicherheits-Rasier-Apparat „Vorwärts“
Dieser Rasier-Apparat „Vorwärts“ übertrifft alle andern Rasier-

Neu!
Apparate dadurch. dass er mittels einer Feder durch leichtes Umdrehen in drei Lagen (Stellungen) gebraucht werden kann, welches beim Rasieren grossen Vorteil gewährt; auch ist der Griff schöner und bedeutend sicherer zu fassen beim Rasieren wie die runden Rohrgriffe an den anderen Rasier-Apparaten. Der Rasier-Apparat ist fertig zum Gebrauch Verletzen beim Rasieren ist ausgeschlossen. Diesen Rasier-Apparat versenden wir für **Mk. 3,—** franko gegen Nachnahme 30 Tage zur Probe. Umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann unseren neuesten Haupt-Preis-Katalog mit über 2000 Abbildungen über Gold- und Silberwaren. Uhren, Lederwaren, Solinger Stahlwaren, als: Rasier-, Brod-, Schlachtmesser, Scheren, Taschenmesser Löffel etc.. Pfeifen, Zigarren, Musikinstrumente, Haushaltungsartikel, Kinderspielwaren, grosse Auswahl in Weihnachtsgeschenken sowie andere Artikel und viele Neuheiten.

Götz Krafft
Die Geschichte einer Jugend
in vier Romanbänden von **Edward Stilgebauer**
Band I: Mit tausend Masten
Preis pro Band 4 Mark — **Auflage 40 Tausend** — Sehr apart geb. 5 Mark

Urteile über Band I
Berliner Tageblatt, Berlin. Das alles ist plastisch greifbar, in guter deutscher Sprache erzählt und trefflich komponiert. Der Dichter, denn das ist der Schilderer, hat alles in Lokalfarbe getaucht. Er bildet lebenswahre Rundgestalten. . . . Lange noch zittern die Lichtstrahlen nach, die ihre Erscheinung in unsere Seele geworfen.
Vossische Zeitung, Berlin. ... Völlig frei von Frivolität, würdig und eindrucksvoll sind die mächtigen Versuchungen geschildert, die dem jungen Manne nicht erspart bleiben; die Vorgänge, die ihn den schweren Sieg über sich selbst gewinnen lassen, sind mit so viel Meisterschaft kombiniert und erzählt, daß sie die Leser bis zur letzten Seite in Spannung halten.
Neue Züricher Zeitung. Glänzend rethorisch ist Stilgebauers Stil, dessen Schwung mancher Szene mitreißenden Stimmungsglanz verleiht.
Neue Freie Presse, Wien. Edward Stilgebauer ist kein bloßer Romanschreiber. Wer eine so berauschende Liebesszene, wie man sie im Kapitel 12 vor sich hat, darstellen kann, ist ein Dichter.
Hamburger Fremdenblatt. Ein hoher Zug von jugendlichem Idealismus durchweht das Buch, läßt uns die Gestalt des Götz Krafft liebgewinnen und mit lebhaftem Interesse den weiteren Lebensschicksalen dieses Vertreters unserer heutigen Jugend entgegensehen.
Neues Münchener Tagblatt. In Wahrheit haben wir es in Götz Krafft mit einem Werke zu tun, das psychologisch gut durchgeführt ist und einen jung. Mann vorführt, der sich selbst überlassen im Kampf mit dem Leben, ringend um Erkenntnis, kämpfend um Tugend und Bewahrung sittlicher Reinheit.
Hannoverscher Courier. So gewinnt das Buch die Bedeutung einer patriotischen Tat, indem es Protest erhebt gegen alles Unreine, Streberhafte, Egoistische, Engherzige, was d. Entwickelung unserer Jugend zum Edelmenschentum entgegenwirkt.

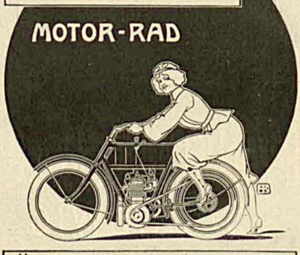
Soeben erschien der
zweite Band:
Im Strom der Welt
Auflage 30 Tausend

In ähnlichem Sinne urteilen viele Hunderte von Zeitungen
Berlin W. 57 — **Verlag von RICH. BONG**

Neurasthenie heilbar!
durch Kur im **Sanatorium Bad Grossjena** bei Naumburg a. Saale. Herrl. Lage, mild. Klima. Vorzügl. Erfolge bei all. chron. Krankh., Nerven- u. Frauenleid. Ärztl. Leitung. Illustr. Prosp. frei. Besond. geeignet zu Herbst- und Nachkuren.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garant. Verlangen Sie Gratisprosp. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich 18.

Reise-Erinnerungen!
100 **Stereoskop-Bilder** aus Italien, Tirol, Steiermark etc. mit Apparat franco. für 3 Mk.!
Dalmverlag, Kunst- u. Bücher-Versand. BERLIN W., Kantstrasse 50p.

DÜRKOPP


DÜRKOPP & C[o]. A.G. BIELEFELD.

Rheumatismus- u. Asthma-Kranke
welche bisher noch keine Hilfe fanden, sollten nicht versäumen, sich sofort das Buch über sichere Heilung dies. Krankheiten kommen zu lassen. Dem Buche sind viele unverlangt eingegangene Dankschreiben von geheilten Personen aus allen Gegenden Deutschlands beigelegt. Dasselbe wird auf Verlangen an jedermann postfrei und umsonst zugesandt.
Klingenthal, Sa.
W. Heinrichs & Co.

PIANOS KAPS
Kaps-Nipp
Nippflügel nur 1,60 meter lang
ERNST KAPS, DRESDEN.

ADLER GASANZÜNDER
Fabrikmarke — Fabrikmarke
für Lampen — Kochherde etc.
In allen einschlägigen Geschäften erhältlich
man verlange -NUR- Zünder mit dem Aufdruk „ADLER“

Verantwortlich: Für die Redaktion Julius Linnekogel; für den Inseratenteil Carl Gabler, beide in München.
Verlag von Albert Langen, München. — Redaktion: München, Kaulbachstraße 91. — Druck und Expedition von Strecker & Schröder in Stuttgart.